

gRablied nR 3

getragen

aUgust högn

tRompete i
tRompete ii
tEnorhorn
pOsaune

5
tRo i
tRo ii
tEho
pOs
s
a
t
b

1. Le - be wohl, o teu - rer Va - ter,* se - lig ruht ein ed - les Herz, wenn es
2. Nimm den schlich - ten Kranz von Ro - sen, den dir Kin - des - lie - be flocht. Hö - re,
3. Dei - ne Ta - ge sind vor - ü - ber, un - sre Stun - de liegt nicht fern. Auf - wärts

10
tRo i
tRo ii
tEho
pOs
s
a
t
b

sich in treu - rer Lie - be für die Sei - nen hin - ge - ge - ben.
wie sie lei - se kün - den, uns - res Her - zens stil - le Kla - gen,
he - ben wir die Hän - de, auf - wärts zu den lich - ten Hö - hen.

14

tRo i
tRo ii
tEho
pOs

s
a

t
b

Wenn er-probt im har-tem Le-ben, darf es sieg-reich auf-wärts schwe-ben. Him-mels-
un-sre Trau-er, un-ser Be-ten, un-ser Dul-den und Ent-sa-gen. Wohl die
Schen-ke uns in dei-nem Rei-che, Herr, ein glück-lich Wie-der-se-hen. Le-be

f

18

tRo i
tRo ii
tEho
pOs

s
a

t
b

freu-de zu em-pfan-gen, ru-he sanft nach Leid und Schmerz. Him-mels
Ro-sen müs-sen wel-ken, treu-e Lie-be wel-ket nie. Wohl die
wohl, o teu-rer Va-ter,* ru-he sanft in Gott den Herrn. Le-be

f

22

tRo i
tRo ii
tEho
pOs

s
a

t
b

freu-de zu em-pfan-gen, ru-he sanft lieb Va-ters* Herz.
Ro-sen müs-sen wel-ken, treu-e Lie-be wel-ket nie. * Es kann auch
wohl, o teu-rer Va-ter,* ru-he sanft in Gott den Herrn. "Mutter, Bruder"
oder "Schwester"
gesungen werden.

rit.
p